SP

An: ER ☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☒ z.K. Kop: GR, FI, GV
Bem. / Frist: Vis:
27. Feb. 2019 Gemeinde Riehen
FF: ☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K. Kop:
Bem. / Frist: Antrag: 2274 Vis:
Reg. Nr.: 18-22.562.01

SP-Riehen
Fraktion

Motion
zum Betrieb und zur Nutzung von gemeindeeigenen Räumen in öffentlichem Interesse

Die Fraktion der SP-Riehen fordert mit dieser Motion den Gemeinderat auf, innert 12 Monaten eine Ordnung für den Betrieb und die Nutzung von gemeindeeigenen Räumen in öffentlichem Interesse - wie denjenigen der Reithalle - auszuarbeiten.

Investitionen zum Erhalt von Gebäudesubstanz sind wichtig, aber der Nutzen solcher Investitionen muss für die Einwohnerinnen und Einwohner deutlich erkennbar sein, was am Beispiel der haustechnischen Sanierung der Reithalle nicht der Fall ist. Ein Betriebskonzept - analog demjenigen des Spielzeugmuseums - liegt bei der Reithalle Wenkenhof nicht vor. Ein solches Konzept ist aber ausschlaggebend und massgeblich für eine zielgerichtete Nutzung und der *Sicherung des Zugangs der ganzen Bevölkerung zu den Räumen von öffentlichem Interesse*.

Seit Inkrafttreten des neuen gewerblichen Mietvertrags mit einem in Riehen ansässigen Cateringunternehmen, wurden die Auflagen und die die Miet- und Zusatzkosten für in Riehen ansässige Einwohnerinnen, Einwohner und Vereine stark erhöht. Damit werden Einwohnerinnen und Einwohner sowie hiesige Vereine von der Nutzung weitgehend ausgeschlossen.

Die Reithalle Wenkenhof hat dank ihrer baulichen und historischen Substanz einen wichtigen Stellenwert mit Aussenwirkung, was die Wenkenhof-Gespräche jedes Jahr neu beweisen. Damit resultiert aber kein direkter Nutzen für diejenigen, welche die Gebäude hauptsächlich finanzieren.

Mit einer Ordnung für die Nutzung gemeindeeigener öffentlicher Räume und Gebäude soll der Gemeinderat die Grundlage für Betriebs- und Nutzungskonzepte legen, insbesondere auch für die Nutzung der Reithalle Wenkenhof. Damit soll die Gemeinde Riehen sicherstellen, dass Einwohnerinnen und Einwohner, Sport- und Freizeitorganisationen und soziale und karitative Institutionen mit begrenzter Finanzkraft eine bevorzugte Nutzung zu moderaten Kosten zugesichert wird.

Matthias Gysel